

**Individuelle Weiterbildung für Musikschullehrende und -leitende
an Musikschulen im Kanton Luzern**

Künstlerisches, pädagogisches oder persönliches Einzelcoaching

Die Coaches und ihre Arbeitsschwerpunkte

Coaches persönliches Einzelcoaching/Laufbahnberatung



Dr. Sina Bardill

Psychologin, Supervisorin und Coach

Primarlehrerin, Psychologiestudium Uni ZH, Berufs- und Laufbahnberaterin. 1997 bis 2011 in den Bereichen Berufs- und Laufbahnberatung sowie Gleichstellung verschiedene Anstellungen inkl. Führung. 2010 Promotion zum Thema Liebe im vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt «Wie wohnen Paare?». Seit 2004 teilzeitlich, ab 2012 gänzlich selbständig in eigener Praxis: Beratung, Coaching und Supervision, Arbeit mit Paaren und mit Teams, vielfältige Angebote im Weiterbildungsbereich. Schwerpunktthemen: Beruf/Arbeit, Prävention, Intro-/Extraversion.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Laufbahnentwicklung
- Selbstsorge (Burnout, Rollengestaltung, Stress)
- Konfliktbearbeitung, Zusammenarbeit, Mobbing
- Potenzialentfaltung



Mirjam Zimmermann Baumgartner

Dipl. Psychologin FH

Ausbildung zur Primarlehrerin, Studium der Angewandten Psychologie mit der Vertiefungsrichtung Diagnostik und Beratung in Zürich, Abschluss 2004. Fernstudentin im Masterstudiengang Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten an der Technischen Universität Kaiserslautern. Aktuell tätig als Diversity-Beauftragte und Privatdozentin an der Hochschule Luzern – Musik sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Schule und Heterogenität der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Thematische Schwerpunkte Beratung/Coaching:

- Kommunikationstrainings
- Selbstmanagement
- Stressmanagement
- Burnout-Prävention



Thomas Limacher

Rektor Musikschule Luzern, Musiker

Mehrere Jahre Erfahrung als freischaffender Perkussionist im Bereich Latin/Jazz/Pop, anschliessend klassisches Schlagzeugstudium am Konservatorium Luzern bei Erwin Bucher. Neben der Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Musikschulen rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland mit dem Schlagzeugquartett QuaDrums, als Orchestermusiker, mit diversen Bands und in verschiedenen Musical- und Theater-Produktionen. Von 2003 bis 2013 Prorektor der Musikschule Luzern, seit 2013 Rektor.

Parallel zur Schulleitungs-tätigkeit umfangreiche Führungsausbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz und am Institut für Kommunikation und Führung Luzern in managementorientierter Schulführung, Betriebswirtschaft für Non-Profit-Organisationen und angewandter Kommunikationspsychologie.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Organisationsentwicklung
- Führung
- Musikschulpraxis
- Angewandte Kommunikationspsychologie



Mathias Schwab

Dipl. Coach, Supervisor, Organisationsberater BSO, dipl.
Erwachsenenbildner HF, Sozialpädagoge, Lehrbeauftragter

Nach dem Erwerb des Lehrpatents bildete sich Mathias Schwab zum dipl. Leiter für Themenzentriertes Theater TZT® weiter und absolvierte ein Fernstudium in Belletristik. Daneben besuchte er Kurse an der Mimenschule Ilg Zürich und am Institut für systemische Therapie und Beratung Meilen.

Viele Jahre genoss er Klavier- und Gesangsunterricht am Konservatorium Bern und war Mitglied in dessen Vokalensemble. Während mehrerer Auslandsaufenthalte besuchte er in Westafrika Tanz- und Perkussionsunterricht. Als Musiker, Schauspieler und Regisseur ist er seit den 90er-Jahren mit Eigenproduktionen im Trio-Ensemble «Pont Sud» aktiv.

Mathias Schwab erwarb das Diplom als Erwachsenenbildner HF an der SELF Bern sowie als Supervisor/ Organisationsberater/ Coach BSO am Institut für systemische Impulse, Entwicklung und Führung in Zürich und das Zertifikat als International Reteaming® Coach in Scharnstein.

2005 gründete er die Beratungsfirma prozessintervention.ch und ist seither in Schulen, Ausbildungsstätten, Institutionen, NGO und Unternehmen im deutschsprachigen Raum tätig. Er begleitet Change- und Organisationsentwicklungsprojekte, leistet Kriseninterventionen, Einzel-, Gruppen- und Teamsupervisionen sowie Führungcoachings. Er bietet Sucht- und Gewaltprävention, Theaterpädagogik, Interventionstheater, Trainings und Weiterbildungen an. An der HS Luzern, der PH Luzern, der BFH Bern und der Universität Fribourg ist Mathias Schwab für Lehraufträge zu unterschiedlichen pädagogischen und didaktischen Fachthemen engagiert.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Biographie – Haltung – Motivation
- Stärken – Ressourcen – Vision
- Kommunikation – Widerstände – Konflikte
- Unterrichtsentwicklung
- Gesundheit – Selbstführung
- Ensemble – Team - Organisation
- Handlungsstrategien



Lilo Schwarz

Arbeitspsychologin, Coach, Dozentin Pädagogische Hochschule Luzern

Lilo Schwarz bietet in der Zentralschweiz in Luzern Seminare und Workshops in Selbst- und Beratungskompetenz an. Sie vermittelt Grundlagen, Weiterbildungen, Persönlichkeits-schulungen und bietet eine Ausbildung für angehende und professionelle Beratungspersonen aller Fachrichtungen an. Sie verwendet dazu unter anderem die Bildsprache des Tarot als Visualisierungsmethode im Aktualisierungsprozess oder sie arbeitet mit anderen Instrumenten der Erwachsenenbildung. Sie arbeitet immer nach psychologischen Grundlagen und systemtheoretischen Prinzipien sowohl Lösungs- wie auch Kundenorientiert. Sie berät und coacht Menschen in persönlichen Lebensfragen. Ihr Motto heisst: IM DIALOG MIT SICH SELBST.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Organisations- und Teamentwicklung
- Wirkungsvolle Gespräche
- Führungsmanagement
- Handlungsstrategien



Beatrice Wolf

Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin, Beauftragte Musikschulen Kanton Luzern, Musikerin

Beatrice Wolf kann auf einen vielseitigen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Dies sowohl im pädagogischen Bereich als Primar- und Klavierlehrerin, in der musikalischen Kunst- und Berufslandschaft als Pianistin ebenso wie im Begleiten und Führen von Musiklehrpersonen in ihrer langjährigen Tätigkeit als Musikschulleiterin. Beatrice Wolf arbeitet heute als kantonale Beauftragte für Musikschulen und als Berufsberaterin. Sie ist Mutter von drei Töchtern.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Laufbahnplanung- und Karriereplanung
- Neuorientierung und Veränderungsprozesse
- Begleitung und Beratung bei Entscheidungsfragen
- Umschulung
- Überwinden von Hindernissen



Hanna Kobel-Würmli

Supervisorin und Coach, Organisationsberaterin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin

Psychomotorik Ausbildung am Heilpädagogischen Seminar Zürich, Integrative Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie am Fritz Pers Institut in Deutschland, Master in Coaching und Supervision an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Organisationsberaterin und Marte Meo Coach am Institut für Systemische Impulse in Zürich und Ausbildung zur Multifamilien-therapeutin am Ausbildungsinstitut Meilen.

Sie verfügt über ein fundiertes Fachwissen in den Bereichen (Heil-) Pädagogik, Psychologie und Führung und eine langjährige Erfahrung als Psychotherapeutin, Organisationsberaterin, Supervisorin und Coach. Von 1987 bis 2001 arbeitete sie als Psychomotorik-Therapeutin und Psychotherapeutin mit Kindern und Jugendlichen, welche im Verhalten, in der Sprache und in der Kommunikation beeinträchtigt sind. Zwischen 2001 und 2014 leitete sie die Sonderschule für Sprache und Kommunikation des Sonderpädagogischen Zentrums Bachtelen in Grenchen SO und wechselte 2014 an die Dienststelle Volksschulbildung/Abteilung Schulberatung. Sie unterstützt als Supervisorin und Coach Lehrpersonen, Schulleitungen und Teams bei persönlichen und systemischen Herausforderungen und Fragen der Organisationsentwicklung.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Coaching und Supervision von Lehrpersonen, Schulleitungen und Teams bei persönlichen und systemischen Herausforderungen und Fragen der Organisationsentwicklung
- Marte Meo
- Projektmanagement



Barbara Zumstein

Erziehungswissenschaftlerin, Coach, Supervisorin,
Organisationsberaterin

Barbara Zumstein, geboren 1957, studierte an der Universität Zürich Pädagogische Psychologie, Germanistik und Publizistik. Während und nach dem Studium unterrichtete sie auf der Sekundarstufe und im Gymnasium. Von 1997 bis 2008 baute sie im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit das Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen auf, dem heute mehr als tausende Schulen aus der ganzen Schweiz angehören. 2008 wechselte sie an die Dienststelle Volksschulbildung/Abteilung Schulberatung, welche sie seit 2014 leitet. Sie unterstützt als Coach und Supervisorin Lehrpersonen, Schulleitungen und Teams bei persönlichen und systemischen Herausforderungen und in Fragen der Organisationsentwicklung. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die Förderung der Gesundheit von Lehrpersonen. Sie absolvierte für ihre Beratungstätigkeit die Ausbildung in systemisch-lösungsorientierter Organisationsberatung und Coaching am Wilob, in Notfallpsychologie und im Projektmanagement.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Persönliche und systemische Herausforderungen
- Fragen der Organisationsentwicklung
- Burn-Out
- Selbstmanagement
- Gesundheitsförderung
- Notfallpsychologie
- Projektmanagement

Coaches pädagogisches Einzelcoaching



Marc Brand

Marc Brand wurde 1956 in Menziken (Kanton Aargau) geboren. Er studierte am damaligen Konservatorium Luzern mit Hauptfach Klarinette bei Antony Morf. Weitere Studien bei Peter Rieckhoff, Professor an der HDK Berlin, sowie bei Suzanne Stephens und Karlheinz Stockhausen. Konzerttätigkeit im In- und Ausland, zeitgenössische Musik, Uraufführungen.

Marc Brand erhielt Werkbeiträge und Stipendien verschiedener staatlicher und privater Institutionen. 1991/92 Aufenthalt in México mit Studium lateinamerikanischer Musikkultur und -vermittlung. Ausbildung in Kinesiologie (u.a. Sport- und Musikinesiologie), Fortbildung in Projektmanagement sowie CAS «Integrierte Mediation», Referent und Kursleiter für Weiterbildung in Musikpädagogik mit Themenschwerpunkten «Lösungsorientierter Instrumentalunterricht», «Lerntypen - Lernformen - Lernverhalten», «Kinder lernen anders», «Musikunterricht und Eltern», «Älter werden und noch motiviert unterrichten», «Musiklernen 55+». Forschungsschwerpunkt Musikpädagogik: Projektleiter für Qualitätssicherung und -entwicklung an Musikschulen. Forschungsstudien: 2005/07 «Vom Abbruch des Instrumentalunterrichts im Pubertätsalter», 2008/10 «Uebe-Coaching - ein polyfunktionales Modell für die Musikschule», 2010/14 «Musikalisch aktiv bis ins Alter - Eine Untersuchung zum Musikunterricht mit älteren Menschen», 2012/13 «Integration von Musik beim autonomen Wohnen von Menschen mit Demenz», 2014 «Üben - oder doch lieber spielen? - Eine Untersuchung zum Musiklernen von Kindern».



Julian Dillier

Julian Dillier, 1975 in Sarnen (OW) geboren, studierte an der Musikhochschule Luzern mit Hauptfach Drums (Abschluss 2000) und am Drummer's Collective in New York City (1998).

Seit 2007 ist er als Dozent für Rhythmik Jazz, Schlagzeug, Perkussion und Fachdidaktik Schlagzeug an der Hochschule Luzern tätig.

Ebenfalls unterrichtet er pädagogische Fächer im Master Instrumentalpädagogik sowie an der Pädagogischen Hochschule Luzern.

An der Musikschule Kriens ist er Fachschaftsleiter und unterrichtet seit 2001 Schlagzeug. Auch wirkt er bei der Talentförderung Musik Kanton Luzern (TMLU) als Dozent für Perkussion mit.

Als Schlagzeuger bewegt er sich im vielfältigen Feld zwischen improvisierter und komponierter Musik, zwischen Jazz und "elektronischer" Musik. Neben zahlreichen Album Einspielungen konzertiert er regelmässig in der Schweiz und im Ausland - aktuell mit: "Dub Spencer & Trance Hill" und dem "Quartett Claudia Muff".

Weitere Tätigkeiten: Improvisierte Konzerte und Geschichten für Kinder, Komposition und Vertonung von Hörspielen (SRF 2), Mitbegründer und 11 Jahre Programmverantwortlicher des Vereins JazzMusik in Sarnen.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Allgemeine Analysen zum eigenen Unterricht unter Berücksichtigung verschiedenster Beobachtungskriterien
- Improvisation im Unterricht
- Rhythmische Arbeiten mit SchülerInnen
- Jazz und Jazzimprovisation mit Anfängern (sowohl Lehrer wie Schüler)
- Methodik



Andrea Kumpe

Andrea Kumpe, aufgewachsen in Obermaiselstein (Allgäu), studierte Katholische Kirchenmusik A, Elementare Musikpädagogik und Musikpädagogik Orgel an der Musikhochschule Augsburg. Sie absolvierte das Studies Advanced Diploma Orgel (Meisterklasse) bei Prof. Martin Schmeding an der Hochschule für Musik in Freiburg und promovierte im Fach Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. An der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung assistierte sie Prof. Schmeding in der Betreuung der Jungstudentenklasse. Im WS 2010/11 übernahm sie einen Teil seiner Lehrstuhlvertretung. Sie unterrichtet in der berufsbegleitenden ErzieherInnenausbildung die Fächer Musik und Rhythmik und ist Dozentin für Orgel in der kirchenmusikalischen Ausbildung der Erzdiözese Freiburg. 2013 hat sie ihre neue Stelle als Koordinatorin für Weiterbildung und Forschungs Koordinatorin für das Institut Klassik und Kirchenmusik angetreten. Seit April 2015 ist sie Universitätsprofessorin für Musikpädagogik am Leopold-Mozart-Zentrum für Musik und Musikpädagogik der Universität Augsburg. Sie erhielt den Preis der Katholischen Hochschulgemeinde Augsburg für aussergewöhnliche künstlerische Leistungen und soziales Engagement und war Stipendiatin der Hochbegabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung und des bischöflichen Cusanuswerks. Ihre Konzerte führen sie durch ganz Europa. Neben ihren kirchenmusikalischen und pädagogischen Tätigkeiten runden CD-, Rundfunk-, Fernsehaufnahmen ihr Wirken ab. www.andrea-kumpe.de

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Allgemeines Lehr- und Lerndidaktik
- Übedidaktik: kreatives und effektives Üben im Unterricht und Zuhause
- Trainingsmethoden aus den Musik- und Sportwissenschaften
- Gruppenpädagogik
- Videocoaching
- Individualcoaching Lehre
- Motivationstraining



Flurina Paravicini-Tönz

Flurina Paravicini-Tönz studierte an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern Schulmusik I und musikalische Früherziehung/Grundschule (Diplom 1983) und am Konservatorium Luzern Blockflöte (Lehrdiplom 1986), weitere Studien tätigte sie am Conservatorio Santa Cecilia, Rom (1986). Sie besuchte diverse Meisterkurse bei Prof. Hans Martin Linde und Prof. Gerhard Braun. Sie erwarb 2001 ein Nachdiplom für Kulturmanagement in Luzern. Flurina Paravicini-Tönz verfügt über langjährige Unterrichtstätigkeit mit Kindern und mit Seminaristinnen und doziert seit 1997 an der Hochschule Luzern. 2006 publizierte sie im Rahmen eines Forschungsprojekts in Zusammenarbeit mit dem Arnold Schönbergcenter Wien "Das magische Quadrat, eine Annäherung an den Visionär A. Schönberg". Sie ist zudem Verlegerin und Kunstvermittlerin für zeitgenössische Kunst sowie Herausgeberin diverser Kunstbücher. Sie ist Preisträgerin des Gastpreises von Stadt und Kanton Luzern (2001) sowie des Kunst- und Anerkennungspreises des Kantons Graubünden (2003) und der Stadt Luzern (2007).



Yolanda Martínez Zaugg

Yolanda Martínez Zaugg hat Wirtschaftspädagogik an der Universität St. Gallen studiert. Nach zweijähriger Praxistätigkeit in einem Wirtschaftsprüfungs- und -beratungsunternehmen, arbeitete sie während acht Jahren am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen, ihre Aufgabengebiete umfassten neben Forschung und Lehre auch die Beratung von Dozierenden im Ausbildungsprogramm des Hochschuldidaktischen Zentrums (HDZ). Während Ihrer Tätigkeit in St. Gallen schrieb sie ihre Doktorarbeit über den Lernstrategieinsatz von kaufmännischen Berufslernenden unter Berücksichtigung personaler und kontextueller Einflussfaktoren. Seit 2013 ist sie Mitglied des Teams am Zentrum für Lernen und Lehren (ZLL) der Hochschule Luzern; als Dozentin und Studienleiterin von Hochschuldidaktik-Kursen nimmt die Beratung von Hochschuldozierenden eine zentrale Rolle ein; thematische Schwerpunkte sind dabei methodisch-didaktische Fragestellungen sowie die Gestaltung und Umsetzung fairer Prüfungen.

Thematische Schwerpunkte Coaching:

- Methodisch-didaktische Fragestellungen
- Gestaltung und Umsetzung fairer Prüfungen